

## Miniaturgolf-Turnier

## Drei Siege des MGC Eupen in Ekeren

Beim internationalen Miniaturgolfturnier, das am vergangenen Wochenende in Ekeren ausgetragen wurde, konnte der MGC Eupen »Klinkeshöfchen« gleich drei Siege und mehrere Platzierungen erreichen.

Vor allem die Herren lieferten sich spannende aber faire Wettkämpfe. Erwin Hansen hatte am ersten Turniertag gleich einen neuen Platzrekord über drei Runden aufgestellt und sich ganz überlegen fürs Finale am nächsten Tag qualifiziert.

## Eupener Finale

Er hatte 68 Schläge (23-22-23) erzielt, die vorher noch niemand erreicht hatte. Da es bei ihm am nächsten Tag dann nicht mehr so gut lief (75 Schläge, insgesamt 143), gelang es seinem Teamkollegen Vincent Ducarmois, mit ihm gleichzuziehen. Im nötig gewordenen Stechen hatte Ducarmois dann das Glück auf seiner Seite und holte sich den Sieg gleich an der ersten Bahn. Dritter, mit acht Schlägen Rückstand wurde der Herenthouter Leo de Houwer, der seine Mannschaftskameraden Dirk Robrecht und Danny Anthonis hinter sich lassen konnte. Die Eupener Dieter Ahrens jun. und Thierry Cruybeek konnten beide mit mäßigen Resultaten das Finale nicht erreichen. Wohl aber Roland Tings, der dann am Ende auf dem 15. Platz zu finden war.

Bei den Senioren landete Jean-Pierre Jacob einen ungefährdeten Start- und Ziel-Sieg. Ganze 16 Schläge lag er vor dem zweitplatzierten A. Bellekens aus Herenthout. Jacob erzielte 145 Schläge bei sechs gespielten Runden, wobei seine beste Einzelrunde bei 22 Schlägen lag. Dritter wurde Louis Woestenberghs (164). Dieter Ahrens sen. vom Eupener Miniaturgolfclub verpaßte das Finale um einen einzigen Schlag und war damit überhaupt nicht zufrieden.

## Junior mit Bestleistung

Einen sicheren Sieg gab es erwartungsgemäß für Arnaud Lemarcotte aus Malonne bei den Junioren. Er war auch der beste Spieler des Turniers mit 139 Schlägen, ein wahrlich meisterhaftes Resultat auf der schwierigen Anlage in Ekeren. Pascal Hansen sicherte sich hinter Lemarcotte mit 153 Schlägen den zweiten Platz und verwies dabei Christoph Pierman, ebenfalls vom Eupener Club auf den dritten Rang.

Die Damenwertung wurde eine sichere Beute von Irene Piton aus Malonne (159). Vera Clinkers vom austragenden MGC Ekeren holten sich auf ihrer Heimanlage mit 168 Schlägen den zweiten Platz und damit verbuchte sie die beste Platzierung ihres Vereins. Als Dritte stand Marie-Josée Hendricks aus Beerse auf dem Siegerpodest und hatte dabei für ihre

sechs Runden 176 Schläge benötigt.

## Eupener Mannschaftssieg

Bei den Mannschaftskämpfen gab es erneut den immer währenden Zweikampf zwischen Eupen und Malonne, den die Weserstädter erneut für sich entscheiden konnten.

In der Besetzung E. Hansen, J.P. Jacob, Th. Cruybeek und P. Hansen, stand man am Ende fünf Schläge vor dem ewigen Konkurrenten. Weitere 13 Schläge zurück dann das Team aus Beerse, das den belgischen Nationalcoach Jeff Cambre in seinen Reihen hat. Die zweite Mannschaft des MGC Eupen belegte noch einen ehrenvollen 7. Rang in einem starken Teilnehmerfeld.

## Turnier in Eupen

Vom 10. bis 12 Juli veranstaltet der MGC Eupen auf seiner Heimanlage im Park »Klinkeshöfchen« an der Vervierser Straße sein 22. internationales Sommerturnier, zu dem auch in diesem Jahr wieder viele Gäste aus dem Ausland erwartet werden. Sollte der Wettergott es mit dem Veranstalter gut meinen, wird am Freitag, um 13 Uhr gestartet. Samstag und Sonntag soll dann bereits ab morgens, um 8 Uhr begonnen werden. Der Kettenisler Erwin Hansen, der dieses Turnier schon fünfmal gewonnen hat, wird dann versuchen, das halbe Dutzend voll zu machen.

Asterix



Die 24 Stunden von Lüttich in Spa-Francorchamps aus regionaler Sicht: Martin Scheiff (l.) und Pascal Müllenders (r.) zusammen mit dem Amerikaner Zom Montano.

## Wechselhaftes Wetter beim Training zu den 24 Stunden von Lüttich

## Werks-Honda steht auf der Pole in Spa-Francorchamps

Bei wechselhaftem Wetter fanden am Donnerstag und am Freitag die Trainingsläufe für die »24 Stunden von Lüttich« auf der Rennstrecke von Spa-Francorchamps statt.

Dieser zweite Lauf zur Motorrad-Langstrecken-Weltmeisterschaft wird am heutigen Samstag, 11. Juli, um 15 Uhr gestartet. Zuvor werden noch drei Rahmenrennen (11.45 Uhr: Aprilia Cup 125 ccm/Frankreich; 12.30 Uhr: Monobike Belgien; 13.10 Uhr: Aprilia Cup 250 Frankreich-Belgien) ausgetragen.

## Werksteams

Nun, nachdem das erste Qualifying am Donnerstagabend unter Regen über die Bühne ging, freuten sich die Teams, daß am Freitag morgen die Strecke abtrocknete. So wurden die Rundenzeiten zunehmend schneller.

Erwartungsgemäß gaben die drei teilnehmenden Werksteams im Training den Ton an. So steht die Honda RC 45 von Lavieille-Polen-Costes (2.32,600 Minuten=164,383 km/h) auf der Pole Position vor der Kawasaki 750 von Sebilleau-Mac Pherson-D'Orgeix (2.33,547) und der Suzuki GSX 750 von Gomez-Rymer-Morrison (2.34,367) sowie den schnellsten Privatteams.

## Scheiff/Müllenders

Bestplatzierte Regionalfahrer ist als 35. Pascal Lagamme (Stavelot) zusammen mit Marc Granie/F und Arille Servais/B auf einer Kawasaki 600/Supersport des Lagamme-Multi-Moto-Teams.

Die 37. Zeit fuhren die Ostbelgier Martin Scheiff und Pas-



Die Chinesen waren im Training zu langsam.

cal Müllenders gemeinsam mit dem Deutschen Friedhelm Beltermann (2.49,278) auf einer Suzuki/Stocksport des X-Trem-Teams. Der Eynattener Routinier Martin Scheiff war mit diesem Rennstall schon beim ersten Saisonlauf in Le Mans dabei. Für den Gemmenicher Nachwuchsfahrer Pascal Müllenders, der auch im Monobike-Rennen startet, sind die 24 Stunden dagegen Neuland.

Dies ist auch der Fall für den schnellen Amerikaner Tom Montano, den vierten Fahrer des Teams, der bereits auf beachtliche Erfolge bei Langstreckenrennen in seiner Heimat verweisen kann und in diesem Jahr auch am berühmten Isle-of-Man-Straßenwettbewerb teilnahm: Er kam auf Anhieb sehr gut mit der Strecke zurecht.

Bruno Scheiff aus Eynatten hatte sich lediglich als Reservefahrer in einem deutschen Kawa-Team eingetragen, mehr nicht.

## Pech für die Chinesen

Das mit vielen Vorschußlorbeeren bedachte »Racing Team of China« (Xian He Zi-Zhao Huang Shi-Ran Huang Jun), das mit einer hochkarätigen Honda RC45 angetreten war, mußte bald erkennen, daß die Trauben in der der Langstrecken-WM und gerade auch unter den widrigen äußeren Bedingungen auf dem anspruchsvollen Kurs in Spa-Francorchamps wohl zu hoch hingen: Mit der bescheidenen 65. und letzten Zeit (3.02,413) war die Mannschaft einfach nicht schnell genug.

Außerdem stürzte einer der drei Fahrer und brach sich dabei einen Fuß. HS



## Mike Den Tandt weiterhin im Pech

Auch beim letzten Lauf der FIA/FMK-Kart-Europameisterschaft der Formeln A und Super A in Mariembourg/B hatte der 1998 noch wenig erfolgreiche Amelur Mike Den Tandt Pech. Der amtierende belgische Junioren-Meister, der in diesem Jahr in der Kö-

nigsklasse des Kartsports Fuß fassen will und mitten in der Lernphase steckt, konnte im Training dank sehr guter Leistungen als bester Vertreter unseres Landes mit Startrang 13 wieder an alte Ergebnisse anknüpfen, verpaßte aber trotz Spitzenplätze im Quali-

fying wegen eines Reifenschadens in einem der Vorläufe den Einzug ins Finale. Nun, ein Aufwärtstrend ist zu erkennen, so daß Mike wohl bald wieder aufs Podium steigen und damit auf der Karriereleiter weiter nach oben klettern kann.

## Triathleten im Thieu am Start

## Elmar Koch als 26. im Ziel

Das Eupener Triathlon Team ging kürzlich in Thieu an den Start und erreichte dort einige gute Platzierungen.

Um 14.15 Uhr fiel der Startschuss. Für die 1500 m lange Schwimmstrecke im Kanal benötigte Yohan Rositano 18:22 Min., Elmar Koch verließ das Wasser als 8. mit 48 Sek. Rückstand. Während des Rennens büßte Elmar Koch (bedingt durch seine Verletzungspause) einige Plätze ein, so daß er sich

mit Platz 26 zufrieden geben mußte. Patrick Lenaerts, der als 65. das Wasser verließ, machte ein hervorragendes Rennen, nach der 40 km langen Radstrecke befand er sich schon an 36. Stelle und mit der 9. Laufzeit erreichte er das Ziel als 23. Luc Thieren (35.) und Bernd Corman (37.) lieferten sich einen spannenden Zweikampf, den Luc mit vier Sekunden Vorsprung für sich entschied. Patrick Godesar (65.) und Paul

Ertz (69.) gehörten auch zu den 135 Teilnehmern, die ins Ziel kamen.

Bei den Damen gingen drei Eupenerinnen an den Start: Nicole Denis konnte mit einem Sieg in ihrer Altersklasse wieder auf sich aufmerksam machen. Chantal Wintgens kam auf Rang 5, und Edith Spangemacher erreichte durch ehrgeiziges Training in ihrem zweiten Vierteltriathlon Rang 6 in der Damenwertung.

## Vielversprechende Leichtathletik-Jugend

## LAC Eupen mit markanten Ergebnissen

Der Herve Athlétique Club hatte zum Ferienbeginn zu einem Sommermeeting eingeladen, wo 61 verschiedene Wettbewerbe auf dem Programm standen. Vor allem wurden die Benjamin-, Pupillen- und Minimesklassen mit vielen ausgetragenen Disziplinen bedacht.

Der ostbelgische Nachwuchs war ebenfalls stark vertreten, und es waren die LACE-Aktiven, die markante Ergebnisse

erzielten. Über 1000 m erreichte Kirsten Hendriks in 3:19,95 Minuten in der Minimesklasse eine hervorragende Zeit. Sie blieb erstmals unter 3:20 Minuten und stellte einen neuen Kategorienrekord auf. Über die gleiche Distanz kam Markus Cremer bei den Minimes auf gute 3:07,94 Minuten und ist dem von Karl-Heinz Kurth aus dem Jahre 1964 mit 3:03 Minuten gehaltenen Rekord recht nahe gerückt.

Mit 3:10,21 Minuten bestätigte Bernard Bong seinen erst vor drei Tagen gelaufenen Rekord in 3:09 Minuten.

Eine ausgezeichnete Leistung zeigte Wiebke Kirch mit 1,45 m bei den Minimes im Hochsprung sowie Patrick Langer (HF) bei den Scolaires über 800 m in 2:02,39 Minuten. Einen neuen Eupener Rekord stellte Stéphanie Albert über 300 m in 42,93 Sekunden auf.



Die Werks-Honda RC 45 von Lavieille-Polen-Costes.